



HANSEATISCHE KRANKENKASSE

Mehr Leistungen - solide Finanzen

Soziale Verantwortung, Leistung, solide Finanzen und Fairness - diese hanseatischen Prinzipien bestimmen das Handeln der Hanseatischen Krankenkasse (HEK). Deshalb ist sie weiter auf Erfolgskurs und schneidet bei Vergleichs- und Qualitätstests regelmäßig hervorragend ab. So hat das Wirtschaftsmagazin Focus Money (Ausgabe 49/14) die HEK zum dritten Mal in Folge als „Top-Krankenkasse“ ausgezeichnet. Damit erhielt sie unter den Krankenkassen (bis zu 500.000 Mitglieder) die mit Abstand beste Bewertung.



Die Zahl der HEK-Mitglieder hat auch 2014 weiter zugenommen und ist um 3,4 Prozent gewachsen und die der Versicherten um 2,9 Prozent. Am 31. Dezember zählte die HEK 335.535 Mitglieder und 447.514 Versicherte.

Das Geschäftsjahr 2014 in Zahlen

Die Leistungsausgaben der HEK für ihre Versicherten erhöhten sich 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 90,5 Millionen Euro auf insgesamt 999,4 Millionen Euro. Das entspricht durchschnittlich 2.261,58 Euro für jeden Versicherten. Den höchsten Anteil hatten daran die Ausgaben für Krankenhausbehandlungen (312,9 Millionen Euro) sowie für Arztbehandlungen (190 Millionen Euro) und Arzneimittel (172,1 Millionen Euro). Die HEK wird durch einen Alleinvorstand geführt.

Leistungsausgaben 2014	insgesamt Tsd. Euro	je Versicherten Euro	Veränd. z. Vorjahr
Ärztliche Behandlung	189.989	429,92	1,22%
Zahnärztliche Behandlung	65.232	147,61	1,79%
Zahnersatz	17.857	40,41	-0,20%
Arznei-, Verband- und Hilfsmittel aus Apotheken	172.063	389,36	9,93%
Hilfsmittel	30.399	68,79	13,12%
Heilmittel	32.548	73,65	7,35%
Krankenhausbehandlung	312.851	707,94	2,62%
Krankengeld und Beiträge auf Krankengeld	67.902	153,65	6,81%
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	2.895	6,55	86,72%
Fahrkosten	18.560	42	4,59%
Kuren/stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen	2.119	4,8	-7,06%
Soziale Dienste, Prävention und Selbsthilfe	8.484	19,2	9,21%
Früherkennungsmaßnahmen und Modellvorhaben	10.609	24,01	4,70%
Empfängnisverhütung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbruch	2.209	5	-5,28%
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	6.408	14,5	-0,73%
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	30.201	68,34	18,55%
Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege	14.976	33,89	3,60%
Integrierte Versorgung	7.274	16,46	15,80%
Mehrleistungen im Rahmen von DMP	4	0,01	-98,57%
Sonstige Leistungen	6.846	15,49	2,91%
Summe Leistungsausgaben	999.426	2.261,58	4,84%

Erfolgsrechnung (G+V)

Einnahmen in Tsd. Euro	2013	2014
Beiträge/Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	970.907	1.043.234
Vermögenserträge	4.972	5.354
Erstattungen	3.016	2.681
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	2.358	2.203
Sonstige Erträge	382	480
Überschuss der Ausgaben	10.068	2.015
Summe	991.703	1.055.967

Ausgaben in Tsd. Euro	2013	2014
Leistungsausgaben	908.836	999.426
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	58.281	50.964
Sonstige Ausgaben	24.586	5.577
Überschuss der Einnahmen	0	0
Summe	991.703	1.055.967

Gesetzliche Krankenkassen sind verpflichtet, ihren Jahresabschluss nach der Verordnung über das Haushaltswesen in der Sozialversicherung (§ 31 SVHV) prüfen zu lassen. Die HEK beauftragt damit einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer und lässt ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des HGB prüfen. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk testiert.

Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktiva in Tsd. Euro	2013	2014
Barmittel und Giro Guthaben	1.551	697
Kurzfristige Geldanlagen	303.850	257.700
Forderungen	24.666	9.737
Andere Geldanlagen	61.241	94.101
Mittel für Altersvorsorgezusagen	62.340	63.004
Verwaltungsvermögen	25.407	23.389
Sonstige Aktiva	147	0
Sondervermögen nach dem AAG *)	10.505	8.085
Summe	489.707	456.713

Passiva in Tsd. Euro	2013	2014
Kurzfristige Verpflichtungen	204.213	176.621
Rückstellungen für Altersvorsorgezusagen	63.367	63.066
Sonstige Passiva	666	0
Sondervermögen nach dem AAG *)	10.505	8.085
Überschuss der Aktiva	210.956	208.941
Summe	489.707	456.713

*) AAG: Gesetz über den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen für Entgeltfortzahlungen



HANSEATISCHE KRANKENKASSE

Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung verzeichnete 2014 Einnahmen in Höhe von 149,8 Millionen Euro. Dem gegenüber standen Leistungsausgaben in Höhe von 80,1 Millionen Euro. Die Verwaltungs- und Verfahrenskosten betragen 5,9 Millionen Euro. An den gesetzlichen Ausgleichsfonds zur Finanzierung anderer Pflegekassen wurden 63,6 Millionen Euro abgeführt.

Einnahmen in Tsd. Euro	2013	2014
Beiträge	136.683	149.132
Vermögenserträge	84	61
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	9	64
Sonstige Erträge	-	-
Überschuss der Ausgaben	0	458
Summe	136.776	149.715

Ausgaben in Tsd. Euro	2013	2014
Leistungsausgaben	76.092	80.138
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	6.198	5.945
Sonstige Ausgaben	0	6
Zahlungen an den Ausgleichsfonds	54.293	63.626
Überschuss der Einnahmen	193	0
Summe	136.776	149.715

Aktiva in Tsd. Euro	2013	2014
Barmittel und Giro Guthaben	5	4
Kurzfristige Geldanlagen	22.593	16.565
Forderungen	2.150	1.120
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	0	1.126
Summe	24.748	18.815

Passiva in Tsd. Euro	2013	2014
Kurzfristige Verpflichtungen	15.531	10.054
Sonstige Passiva	169	171
Überschuss der Aktiva	9.048	8.590
Summe	24.748	18.815